

Stiftung WaldWelten Am Zainhammer 5 16225 Eberswalde

**An die Stadt Eberswalde**

**Postfach 10 06 50**

**16202 Eberswalde**

**STIFTUNG WALDWELTEN**

c/o Forstbotanischer Garten

Am Zainhammer 5  
D – 16225 Eberswalde

www.waldwelten.de

Ihre Ansprechpartnerin:  
Veronika Brodmann

Tel.: +49 (0)3334 657 – 487

Fax: +49 (0)3334 657 - 478

Mail: Veronika.Brodmann@hnee.de

Datum: 28.03.2023

**Tätigkeitsbericht der Stiftung WaldWelten 2023/2024 für das Projekt  
„Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“  
auf der Grundlage der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung zwischen  
der Stadt Eberswalde, der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde und  
der Stiftung WaldWelten (§ 6 Berichtspflicht) vom 19.06.2018**

Sehr geehrter

anbei übersenden ich Ihnen den Bericht der Stiftung WaldWelten zum o.g. Projekt für den Zeitraum  
01.05.2023 bis 30.04.2024.

Die Zahlung für das Jahr 2024 überweisen Sie bitte auf das Konto Bankverbindung für das Projekt  
„Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“

Kontoführendes Kreditinstitut: Landesbank Hessen / Thüringen

Kontoinhaber: Landeshauptkasse

BIC / Swift: WELADEDXXX

**IBAN : DE21 3005 0000 7110 402919**

**Verwendungszweck: F24/446**

Ich hoffe, der Inhalt des Finanz- und Tätigkeitsberichtes umfasst die von Ihnen gewünschten  
Informationen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernhard Götz

Stellv. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

**Geschäftsführerin**

Gabriela Adamski  
Tel.: +49 (0)3334 657-474  
Finanzen  
Veronika Brodmann  
info@waldwelten.de

**Vorstand**

Prof. Dr. Harald Schill  
Dr. Bernhard Götz  
Anne Fellner  
Steuernummer: 065 / 143 / 00184

**Bankverbindung**

Stiftung WaldWelten  
Sparkasse Barnim  
IBAN DE53 1705 2000 0940 0026 47  
BIC WELADED1GZE

# Stiftung WaldWelten

Finanz- und Tätigkeitsbericht für den  
Zeitraum 01.05.2023 bis 30.04.2024

im Projekt

Nachhaltige Entwicklung des  
Fördermittelmanagements der Stiftung

auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde,  
der HNE Eberswalde und der Stiftung WaldWelten vom 16. Juni 2018

## Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“

### Jahresabrechnung 2023/2024

Einnahmen / Ausgabenrechnung

Grundlage der Abrechnung: § 5 (3) der Kooperationsvereinbarung:

„Die entsprechenden Finanzierunganteile der Kooperationspartner Stadt und HNEE werden jeweils auf ein an der Hochschule eingerichtetes Drittmittelkonto einbezahlt oder als Drittmittel im Haushalt der HNEE ausgewiesen“.

Diese Vereinbarung wurde durch die Vertragspartner im Jahr 2023 verlängert.

<b>Einnahmen</b>	<b>2023</b>
Anteil der HNEE im Projekt	9.200,-
Anteil der Stiftung WaldWelten	9.200.-
Anteil der Stadt Eberswalde	8.000,-
Summe	26.400.-
<b>Ausgaben</b>	<b>2023</b>
Geschäftsführende Mitarbeiterin Personalkosten 01.01 – 31.12.2023	26.400,-

## Tätigkeitsbericht 2023/2024

Die wesentlichen Ziele der Kooperationsvereinbarung sind in § 2 benannt: durch die anteilige Finanzierung einer Projektmitarbeiterin soll einerseits eine deutliche Verbesserung im Bereich der Einwerbung von Drittmitteln und andererseits im internen Projektmanagement erreicht werden.

Im Zeitraum 01.05.2023 bis zum 30.04.2024 wurden durch die Stiftung WaldWelten folgende Projekte mit einer Gesamtfördersumme von **78.942,46 Euro** eingeworben. Ein Projekt im Gesamtvolumen von ca. 2.000.000,00 Euro ist in Bearbeitung.

### **Projekt „Renovierung des Forstschreiberhauses“ und „Planung Funktionsgebäude“**

Das Projekt ist im Jahr 2022 als Bauvorhaben abgeschlossen worden. Die Inbetriebnahme verzögerte sich wegen der noch erforderlichen Einbauten wie z.B. einer Küchenzeile im Konferenzraum oder der Ausstattung der Büros bis in die zweite Hälfte des Jahres 2023. Die Ausstattung erfolgte ausschließlich mit Mitteln der Stiftung.



Das Forstschreiberhaus am Schwappachweg 17 ist nun bezogen und wird von Projektmitarbeitern und für verschiedene Veranstaltungen seitens der Stiftung und der HNEE genutzt.

Erste Überlegungen zu Förderanträgen für die Errichtung eines Seminar- und Begegnungsgebäudes für Umweltbildung neben dem Forstschreiberhaus wurden angestellt.

## Projekt „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

Das Umweltbildungsprogramm „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ hat zum Ziel, junge Mitarbeiter und Auszubildende sowie junge Menschen der Region zum Thema Klimawandel aufzuklären und sie in ihrer späteren Arbeit für dieses Thema zu sensibilisieren.



Studenten und Auszubildende der E.DIS Netz GmbH werden in Ganztagsworkshops über die Problematik der wirtschaftlichen, sozialen und biologischen Folgen des globalen und regionalen Klimawandels und dessen Folgen für den Wald informiert.

Abschlussrunde am Tagesende

Die Kooperationsvereinbarung hierzu wurde im März 2024 bis 2027 verlängert und um Umweltbildungstage für Mitarbeiter der E.DIS im Rahmen ihres Gesundheitsprogrammes erweitert. Diese Erweiterung führt zu einer Aufstockung der Fördermittel der E.DIS um 15 T Euro.

Drittmittelgeber:	E.DIS Netz GmbH		
beantragte Summe:	40.000,00	bewilligt:	<b>40.000,00</b>

## Projekt „Vielfalt findet Stadt - Gemeinsam Natur wagen“

Das Forschungsprojekt mit der Laufzeit 05/2019 – 12/ 2023 zielte auf die aktive Beteiligung von sozioökonomisch Benachteiligten zur Bewahrung und Förderung der biologischen Vielfalt in ihrem Lebensumfeld ab. Es lieferte damit nicht nur einen wichtigen naturschutzfachlichen Beitrag in städtischen und stadtnahen Gebieten, sondern fördert auch die gesellschaftliche Teilhabe marginalisierter Gruppen an zentralen Themen unserer Zeit.

Mit verschiedenen Teilnehmergruppen aus Kitas, Grundschulen und mit Erwachsenen wurden die zu entwickelnden didaktischen Modelle und Methoden zur Aktivierung der Teilnehmenden zum Schutz der biologischen Vielfalt erprobt.

Die Projektgruppen arbeiteten auf Flächen im Brandenburgischen Viertel - Fläche des ehemaligen Heizhauses Priegnitzer Straße, an der Kita Arche Noah und an der Kita Kinderland im Leibnitzviertel sowie an der Karl-Sellheim- Schule.



Arbeit auf den Flächen – Grundschüler und junge Erwachsene

Durch die Zusammenarbeit mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus konnten für die erwachsene Zielgruppe Umweltbildungsveranstaltungen angeboten werden. Dort wurden mit den Familien Flächen am Haus gestaltet. Die Gestaltung des Schulhofs mit Schülerinnen und Schülern der Karl-Sellheim-Schule sowie der Kitafächen mit Kindern der Kita Arche Noah und der Kita Kinderland als auch die Gestaltung von städtischen Flächen, bspw. Torplatz wurden fortgeführt und im August zum Abschluss gebracht.

Anschließend erfolgte die abschließende Auswertung der Daten und die Entwicklung einer Broschüre für Lehrende, Erziehende und Interessierte an Umweltbildung. Zum Abschluss des Projekts wurde am 08. Dezember 2023 eine öffentliche Abschlussveranstaltung mit allen eingeladenen Kooperationspartnern, Projektteilnehmenden und für Interessierte durchgeführt. Dabei präsentierte das Projektteam einen Überblick über die Ergebnisse und Erkenntnisse des Projektes. In den nachfolgenden Monaten ab Januar wurden und werden die abschließend anstehenden Projektaufgaben - Fertigstellung der Projektbroschüre, Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels, Projektabschlussbericht und Projektverwendungsnachweis - fertiggestellt.

Es handelte sich hierbei um ein Forschungsprojekt mit einer Laufzeit über 4 ½ Jahre und einem gesamten Fördervolumen in Höhe von 1.262 T Euro, das außerdem durch die WHG unterstützt wird mit Mittel für z.B. Pflanzenkauf für die Flächen:

Drittmittelgeber:	WGH GmbH Eberswalde		
Beantragte Mittel:	5.000.00	bewilligt:	<b>5.000.00</b>
Drittmittelgeber:	Bundesamt für Naturschutz		
Beantragte Mittel:	1.262.324,97	bewilligt:	1.262.324,97

Die Beantragung und Bewilligung bzw. Aufstockung erfolgte in Vorjahren, wird also für 2023 nicht mit angerechnet.

**Projekte: „Umwelt AG im BBV/ FREE FOR ALL“**

Die Umwelt AG wurde als Verstetigungsmaßnahme des Projektes „Vielfalt findet Stadt-Gemeinsam Natur wagen“ fortführend initiiert.

Die Idee der Umwelt AG entstand aus dem Wunsch der Kinder, die Arbeit auf den Flächen über das Projekt hinaus zu verstetigen. Die AG ist darüber hinaus für alle Kinder und Jugendlichen zwischen 11 und 14 Jahren im Brandenburgischen Viertel offen.

Die Veranstaltungen beinhalten wildnis- und erlebnispädagogische Umweltbildung. Mit den Kindern und Jugendlichen wurde die umliegende Natur erkundet und es sollte die Naturverbundenheit durch Wildnis-Aktivitäten (Bau von Buden, Feuer ohne Streichhölzer, Wildpflanzen kennenlernen und zubereiten, etc.) gestärkt werden. Im freien Spiel, Spurenlesen, Kennenlernen und Entdecken von Tier- und Pflanzenarten sowie Bau von Nisthilfen für Vögel und Insekten erfuhren die Teilnehmenden neben der Umweltbildung auch Teilhabe, Selbstwirksamkeit und entwickeln Gestaltungs Kompetenzen. Die Veranstaltungen wurden einmal wöchentlich für 3 Stunden vornehmlich in der umliegenden Natur und im Brandenburgischen Viertel durchgeführt.

Im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt - Investitionen im Quartier“ wurde das Projekt Umwelt AG unter dem neuen Namen FREE FOR ALL seit Herbst 2022 fortgeführt. Das Umweltbildungsteam hat sich um 3 Personen vergrößert. Zusätzlich werden Veranstaltungen zur Zirkuspädagogik, Kunst und Musik angeboten.



Aktionen im Viertel und im Wald 2023



Drittmittelgeber: Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel  
Beantragt: 7.500,00 bewilligt: **7.353,46**

### Projekte: „Umwelt AG im BBV/ Stadtfüchse“ 2024

Da das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt - Investitionen im Quartier“ im Jahr 2023 ausgelaufen ist, wurde für das Jahr 2024 eine Förderung aus dem Fonds „Gewährung einer freiwilligen kommunalen Zuwendung für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich“ bei der Stadt Eberswalde für die Fortführung der Umwelt AG im Brandenburgischen Viertel unter dem Projektnamen „Stadtfüchse“ beantragt und auch bewilligt.

Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde – Amt für Generationen, Sport und Integration  
 Beantragt: 7.424,00 bewilligt: **7.424,00**

### Projekt „Lernen in der Natur/ Praxisnahe Berufsorientierung für Klassen 7“ der Nordendschule

Im Rahmen des Projektes erhalten Schülerinnen und Schüler der Nordendschule mit besonderen Lernbedürfnissen im Berufsfrühorientierungsprogramm „Wald-Arbeitstage“ der Stiftung WaldWelten eine erste berufliche Orientierung. Sie haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten praxisnah zu erproben und dabei ihre Potentiale, Stärken und Interessen zu entdecken. Gleichzeitig sollen sie soziale Kompetenzen und Handlungskompetenzen im Sinne der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) entwickeln.

Während der fünf Veranstaltungen in der Praxis im Zeitraum März bis Juli 2024 erleben die Schülerinnen und Schüler Veränderung der Arbeitsorte und Aufgaben sowie den Fortschritt ihrer Arbeiten und werten diese mit den Anleitern aus.

Im Jahr 2021 hatten die Schülerinnen und Schüler der Nordendschule z.B. mit großem Eifer den Walderlebnispfad in den Brunnenbergen mitgestaltet.



Sanierung von Tischen und Bänken auf dem Rastplatz und Errichtung eines Weitsprungparkours im Herbst 2021

Drittmittelgeber: Stiftung SPI/ INISEK-Regionalpartner Süd-Ost  
 Beantragte Summe: 7.925,00 bewilligt: **7.925,00**



### Projekt Zirkus „Hand in Hand“

Das Zirkusprojekt „Hand in Hand“ wird durch das Amt für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde gefördert.

Zwei Zirkuspädagoginnen treffen sich mit 18 Mädchen und Jungen unterschiedlicher Nationalitäten einmal wöchentlich im Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“ oder im Forstbotanischen Garten. Sie trainieren Tanz- und Akrobatikübungen, studieren Spiel-Szenen ein und entwickeln durch die Gruppenarbeit Sozialkompetenz und ein Wir-Gefühl. Die einstudierten Programme haben immer auch einen Bezug zu umweltpolitischen Fragen und Fragen des Klimawaldels, mit denen sich die Kinder auseinandersetzen. Seit 2019 tritt der Kinderzirkus zum Tag der Sortenvielfalt am Muttertag und im Rahmen des Programms der WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten auf. Zu Corona-Zeiten belebte der Zirkus Straßen und Plätze im Stadtgebiet. Im Jahr 2023 wurde noch ein Extraprogramm mit dem Titel „Klassentreffen in Paris“, das sich ebenfalls mit Umweltfragen beschäftigte, einstudiert und in der Zainhammermühle und am Luisenplatz aufgeführt.



Tag der Sortenvielfalt 2023



WaldWeihnacht 2023

Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde - Jugendamt

Beantragte Summe: 6.840,00

bewilligt: **6.840,00**

### Projekte „Tag der Sortenvielfalt“ und „Tomatenfestival“

Der Forstbotanische Garten führt in Zusammenarbeit mit der Stiftung alljährlich zum Muttertag am Gewächshaus des Forstbotanischen Gartens FoBoGa den Tag der Sortenvielfalt durch. Mitinitiiert durch den VERN - Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V. – werden Pflanzen- und Naturbegeisterten seltene und außergewöhnliche Pflanzensorten sowie besondere Natur- und Kunsthandwerke präsentiert.



Marktstände rund um das Gewächshausgebäude 2023

Im August 2020 wurde zum ersten Mal durch die Tomaten-Aktivistin Regine Henschel die Idee des „Tomatenfestivals“ entwickelt, um den Besuchern unter gelockerten Kontaktbedingungen wieder die Möglichkeit des Kennenlernens der Tomaten- und Gemüsesorten und des Austauschs zu geben. Tomaten- und Gemüseaktivisten aus ganz Deutschland präsentierten seitdem alljährlich ihre Ernteerträge, stellten seltene Tomatensorten und Literatur über Tomaten vor, boten Samen zum Verkauf und Tomatenerzeugnisse auch zur Verkostung an. Im August 2024 wird das Tomatenfestival bereits zum 5. Mal veranstaltet.



Im Interview mit rbb



Verkostungsteller



Am Stand der Initiatorin

Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde - Stadtentwicklungsamt  
 Beantragte Mittel: 1.000.-

bewilligt: **1.000.-**

## Projekt „WaldWeihnacht 2023“

Die WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten fand im Jahr 2023 in einer größeren, abgewandelten Form mit vielen verschiedenen Aufführungen an unterschiedlichen Plätzen und zu unterschiedlichen Zeiten statt, um die Menschenansammlung bei einer Hauptaufführung wie in den Vorjahren zu vermeiden und allen Besuchern die Möglichkeit zu geben, das Programm zu genießen. Das Programm von Janana Klemm unter Mitwirkung der Kinder des Zirkus „Hand in Hand“ wurde zwei Mal pro Tag aufgeführt. Darüber hinaus gab es mehrmals musikalische Darbietungen und Feuershows.

Wie immer boten regionale Versorger kulinarischen Köstlichkeiten an.

Außerdem wurde zusätzlich in der Zeit vom 18. - 26.12.2023 den Eberswaldern und Gästen die Gelegenheit für einen Lichterspaziergang durch den magisch beleuchteten Weihnachtswald im Forstbotanischen Garten geboten.



Musik auf der Wiese



Lichterspaziergang



Programm mit Zirkus Hand in Hand



Programm auf der Wiese

1. Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde - Kulturamt

Beantragte Mittel: 2.000.00

bewilligt:

**2.000.00**

2. Drittmittelgeber: Landkreis Barnim

Beantragte Mittel: 1.000.-00

bewilligt:

**1.000.00**

3. Drittmittelgeber	E.DIS Regionalförderung		
Beantragte Mittel:	400.00	bewilligt:	<b>400.00</b>

### Projektidee in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde „StadtNatur“

Der Anteil an naturnahen, arten- und strukturreichen Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich soll durch ein ökologisches Grünflächenmanagement erhöht und die biodiversitätsfördernde Begrünung von Städten und Gemeinden verbessert werden.

Voraussetzung für die Durchführung des potentiellen Projektes ist die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde.

In Kooperation mit der Stadt Eberswalde würde in der ersten Phase des Projektes die Entwicklung eines Umweltbildungsfachkonzeptes zum ökologischen Grünflächenmanagement der Stadt entwickelt werden. Auf Grundlage dieses Fachkonzeptes sollen anschließend beispielhaft festgelegte Maßnahmen umweltbildnerisch umgesetzt werden, um ein Bewusstsein für den Schutz der biologischen Vielfalt in der Bevölkerung zu schaffen. Folgende Schwerpunkte zum ökologischen Grünflächenmanagement würden das potentielle Projekt umfassen:

- Die naturnahe Gestaltung und fachgerechte Pflege von Grün- und Freiflächen,
- die Verwendung von heimischem oder gebietseigenem Saat- und Pflanzgut,
- die Erhaltung von Alt- und Biotopbäumen sowie
- den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und chemische Dünger.

Die Lebensräume siedlungstypischer sowie seltener oder gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sollen erhalten, entwickelt und vernetzt werden.

Das Projekt befindet sich in der Beantragungsphase. Es soll über 6 Jahre laufen und wird als Forschungsprojekt beim BfN - Bundesamt für Naturschutz - beantragt.

Antragsvolumen: ca. 2.000.000,00 Euro

